

«The first Nowell» in der katholischen Kirche Ettingen



Die Adventszeit ist dicht bepackt mit Vorbereitungen und Pflichten. Manchmal fällt es schwer, sich in selige Adventsstimmung zu versetzen. Sebastian Goll, künstlerischer Leiter, eröffnete das traditionelle offene Adventssingen des Studienchors Leimental in der katholischen Kirche Ettingen am zweiten Advent mit diesen nachdenklichen Worten. Er lud das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche ein, sich während einer Stunde unbeschwert auf Weihnachten einzustimmen.

Das Publikum liess den Alltag hinter sich und stimmte in bekannte Lieder wie «Es kommt ein Schiff geladen» ein. Ein kleines Streich- und Bläserensemble mit jungen Menschen und ihren Lehrpersonen unterstrich die festliche Stimmung. Die Begeisterung des Publikums wuchs, als die Primarschulkinder der

Klassen 2d und 2e aus Oberwil präzise und leicht Lieder wie «Wyssi Flöckli» oder «Stern über Bethlehem» sangen. Ihre Lehrerinnen Selina Annen, Katalina Deckert, Daniela Schneeberger und Vreni Zimmermann hatten mit ihnen fast zehn Stücke vorbereitet.

Andächtig lauschten alle beim «For unto us a child ist born» aus Händels «Messiah». Von der ersten Geschichte unseres christlichen Glaubens handelt auch «The first Nowell» aus England. Als das Publikum aus der Kirche strömte, schienen so manche Herzen noch «Halleluja» aus Händels «Messiah» zu jubeln und die Hektik der Adventszeit war weit weg.

Der Studienchor Leimental beginnt die Grosse Messe in c-Moll von Mozart zu proben für Oktober 2025 in der Martinskirche. *Karin Hadorn-Janetschek*